

[50050.] Ein junger Mann, seit 4½ Jahren im Buchhandel, der französischen Sprache mächtig, sucht zu Neujahr eine zweite Gehilfenstelle in einem größeren Sortiments-Geschäfte, speciell kathol. Richtung, womöglich in Elsass-Lothringen oder am Rhein. Offerten erbitte unter A. B. 469. durch die Exped. d. Bl.

[50051.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, bisher thätig im Verlags- und Commissionsgeschäft, auch bewandert in der Musikauslieferung, sucht pr. 1. Januar, oder auch früher, Stellung.

Gef. Offerten sub A. C. 20. befördert Herr Paul Hefling in Leipzig.

[50052.] Ein junger Mann, 20 Jahre alt, mit absolvirtem Obergymnasium und 2 Jahrgängen der Polytechnik, der deutschen, polnischen und ruthenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig (conversirt auch französisch), möchte aus reiner Vorliebe zum Buchhandel in einer größeren Stadt Deutschlands, namentlich: Leipzig, Stuttgart, Berlin, Dresden, München, einen seinen Studien und Fähigkeiten entsprechenden Posten in einer Buchhandlung annehmen. Fleiß, Energie und feines Benehmen selbstverständlich.

Gefällige Anträge beliebe man unter „Halka Nr. 511.“ an die Buchhandlung des Hrn. J. Milikowski in Lemberg spätestens bis 15. Januar 1875 einzusenden.

Bermischte Anzeigen.

Verlag von J. Schneider
in Mannheim.

[50053.]

Mannheimer Zeitung.

2 Ausgaben täglich.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 20 Pf.
mit 33½ % in Jahresrechnung.

Beilagen: 9 Mark.

Kurze Berichte über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen etc.

Monatlich eine Nummer.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 15 Pf.
mit 25 % in Jahresrechnung.

Beilagen: 6 Mark.

Herstellung von Verlagswerken.

[50054.]

Zur Herstellung von Verlagswerken und Accidenz-Arbeiten empfehle ich meine Druckerei angelegentlichst. Dieselbe ist ausgestattet mit einem großen Vorrath der neuesten Zier- und Brotschriften, 3 Buchdruck- und 1 Steindruckschneidpressen mit Dampftrieb, 6 Steindruckhandpressen, Brägepressen, Satinirmaschinen, Stereotypen-Gießerei und Buchbinderei.

Tüchtige Kräfte setzen mich in den Stand, nicht nur alle Buchdruck-, sondern auch lithographische und Steindruck-Arbeiten bis zum feinsten Farbendruck auf das sauberste herzustellen.

Detmold.

W. Klingenberg.

[50055.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Insetate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Insetates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Errichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Insetaten einschlägigen Verlags erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benutzung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagogische Literatur
u. Lehrmittel-Anstalt.
Wien, V. Margarethenplatz 2.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[50056.]

Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.

[50057.] Für eine Verlags-Handlung wünscht ein in den neueren Sprachen bewandertes Herr Uebersetzungen aus neuen, im Engl., Franz. od. Span. erscheinenden Werken zu übernehmen. Gef. Offerten sub F. c. 63587. durch die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. erbeten.

Ausländische Journale für 1875.

[50058.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung

ausländischer Journale,

aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavenländern, Griechenland, Amerika

unter Zusicherung schneller und regelmässiger Lieferung.

Ein neuer revidirter

Katalog ausländischer Journale, die Nettopreise der hauptsächlichsten französischen und englischen Zeitschriften verzeichnend, wurde soeben von mir versandt. Alle früher von mir veröffentlichten ähnlichen Verzeichnisse sind infolge dessen annullirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale vom Sonnabend in der Regel schon am folgenden Montag in Wien eintreffen.

Den Herren Verlegern

[50059.] empfehle ich die in meinem Verlage in großer Auflage erscheinenden

Russischen Zeitungen

„Wsemirnaja Illustrazia“ (Russ. Illustrirte Zeitung)

und

„Modny Swet“ (Russische Damen-Zeitung)

zu Ankündigungen ihrer Verlagsartikeln.

Ich berechne die Nonpareille-Beile (4spaltig) mit 3 Ngr. no.

St. Petersburg, im December 1874.

Hermann Hoppe.

Europa Nr. 52

und

Blätter für Genossenschaftswesen Nr. 52

erscheinen erst Montag den 28. December.

Leipzig.

Gruß Keil.

Wohl zu beachten!

[50061.]

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir wegen Umwandlung unserer Preise in Reichs-Währung zur D.M. 1875 durchaus keine Disponenden und Ueberträge gestatten können.

Gebr. Karl & Nikolaus Benziger
in Einsiedeln (Schweiz), New-York u. Cincinnati.